

Silberweg: Silberfiguren führen durch Silberstadt

Kunst trifft Silberstadt-Erlebnis: silberne Skulpturen „Entdecker“ und „Türmer“ enthüllt – weitere Stationen folgen bis Ende Juni

Eine silberne Tour führt künftig durch die Silberstadt Freiberg: Die ersten zwei Figuren des neuen Erlebniswegs haben Mitte dieses Monats (18. April) „ihre Hüllen fallen lassen“. Mit dem „Entdecker“ am Schloßplatz und dem „Türmer“ an der Petrikirche ist der Auftakt erfolgt für eine neue spannende Tour durch die wunderschöne historische Freiburger Altstadt. ➔ Seite 7



Gespannt schaut er aufs Modell der Silberstadt auf dem Schloßplatz herab: der Entdecker. Er ist die erste Figur des neuen Silberwegs – hier direkt nach der Enthüllung in der vergangenen Woche. Foto: PS

„Wir im Quartier“: Streifzug durch Altstadt

Tag der Städtebauförderung am 4. Mai mit Vorträgen, Stadt- und Baustellenführungen

Deutschlandweit wird am 4. Mai zum der Tag der Städtebauförderung eingeladen. Städte und Gemeinden informieren hier über ihre Projekte, Planungen und Erfolge, die sie mit dem Förderprogramm umgesetzt bzw. erreicht haben beim Stadtbau, städtebaulichen Denkmalschutz in historischen Städten oder bei der Entwicklung von Stadtteilen, in diesem Jahr unter dem Motto „Wir im Quartier“.

Auch die Silberstadt beteiligt sich daran und hat für diesen Tag ein großes Programm auf die Beine gestellt. „Wir haben in den vergangenen mehr als drei Jahrzehnten eine Menge geschafft und viel zu zeigen“, ist Bürgermeister Martin Seltmann begeistert von der städtebaulichen Entwicklung Freibergs. „Aber wir haben auch noch viel vor. Und zu all dem wollen wir am 4. Mai informieren“, macht Seltmann neugierig, lädt ein, abgeschlossene

Projekte wie Straßen und Plätze in der Altstadt einmal genauer anzusehen, aber auch laufenden Maßnahmen wie u.a. die Pfarrgasse. Dort wird nun auch ein Brunnen gebaut, der nach Abschluss der Bauarbeiten als Trinkwasserbrunnen dienen wird.

„Für starke Quartiere und ein attraktives Lebensumfeld ist die Städtebauförderung ein sehr wichtiges Instrument der Stadtentwicklung. Überzeugen Sie sich am 4. Mai, was die Stadt Freiberg mit Hilfe von Bund und Land geschafft hat.“ So soll es nach der feierlichen Eröffnung in der Annenkapelle des Domkreuzganges und einem anschließenden Rundgang durch Kreuzgang und Dom Einblicke in viele Gebäude geben, die in den letzten Jahren umfassend saniert, modernisiert und erweitert worden sind und solche, wo dies gerade noch geschieht: Kornhaus, Herderhaus und Stadt- und Bergbaumuseum.

Außerdem gibt es Fachvorträge und einen Infostand zur Städtebauförderung im Rathaus am Obermarkt, einen Infostand am Standort des zukünftigen Welterbe-Besucherzentrums in der Petersstraße 19/21 sowie verschiedene Stadtrundgänge.

An diesem Tag wird zudem die aktuelle Sanierungsbroschüre der Stadt Freiberg vorgestellt. Sie soll zum Abschluss der über 30 Jahre andauernde Förderperiode nochmals einen Überblick über die Stadtentwicklung und –sanierung geben, betrachtet dabei aktuelle sowie noch geplante Projekte und gibt einen Ausblick in die Zukunft der Freiburger Altstadtentwicklung. Die kostenlose Broschüre liegt zum Mitnehmen im Rathaus aus.

Der Tag der Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund. www.freiberg.de

Kurz notiert

Maifeuer am 30. April auf Schloßplatz

Am Vorabend des 1. Mai wird 19 Uhr wieder das traditionelle Maifeuer auf dem Schloßplatz entzündet. Doch schon zuvor wird zum Maifeuer-Familienfest auf den Schloßplatz eingeladen. Ab 17 Uhr gibt es die Feuerwehr hautnah zum Erleben und Anfassen – bis hin zum Üben von Löschen von Bränden, außerdem Hüpfburgen und Bastelstraße. 18.30 Uhr startet der Lampionnumzug, Lampions sind mitzubringen.

Zum Maifeuer gibt es Musik mit dem Bergmusikcorps Saxonia Freiberg und später am Abend DJ Fire-Entertainment. Der Eintritt ist frei. Den Feuerbrauch organisieren die Freiwillige Feuerwehr Freiberg, die Stadt Freiberg und die GSM Gastro-Service-Mittelsachsen GmbH gemeinsam.

Saubere Sache:

Frühjahresputz 2024

Freiberg packt an: Beim diesjährigen Frühjahresputz Mitte des Monats (13. April) haben rund 150 Helfer für ein sauberes Freiberg gesorgt. Wie in den vergangenen Jahren kamen wieder rund 2,5 Tonnen Müll zusammen: achtlos weggeworfene Flaschen, Zigarettenstummel oder Lebensmittelverpackungen, die über die kalten Monate liegengelassen sind. Nun ist alles weggeräumt und Freiberg kann sich wieder frühlingsfein präsentieren.

Organisiert hat die Aktion erneut der Freiburger Agenda 21 e.V. gemeinsam mit der Stadt Freiberg. Danke an alle fleißigen Helfer.

Nächstes Stadtblatt:
31. Mai 2024

Escape-Room: Rätselnd durchs Welterbe

Förderpreis Montanregion: Nächstes Projekt an Start gegangen

Nervenkitzel und knifflige Rätsel: Das ist seit diesem Monat in der Bergstadt Schneeberg im neu eröffneten Escape-Room „HERZog mystery“ zu erleben. Dieser Escape-Room ist nach dem Welterbespiel der Kleinen Forscher an der TUBAF und der „Tour'd Lichtloch“ des Vereins IV. Lichtloch des Rothschnöberger Stollns e.V. ein weiteres Projekt, das mit dem Freiburger Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří unterstützt worden ist und nun unsere Montanregion noch erlebbarer macht: Direkt am Schneeberger Marktplatz geht es in einen zweietägigen Gewölbekeller eines denkmalgeschützten Hauses hinunter. Die authentische Umgebung führt sofort in die jahrhun-

dertelange Tradition des Bergbaus zurück. Ausgestattet mit Helm und Taschenlampe kann die Suche nach Hinweisen, Symbolen und Zahlencodes dann beginnen: mit kniffligen Rätseln und spannenden Geschichten rund um den Bergbau in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Eine Stunde hat man Zeit, um einen Schatz ans Tageslicht zu holen. Dafür müssen aber alle 12 Rätsel gelöst werden.

„Ich habe sofort erkannt, wie viel Herzblut Holzbildhauer Lars Neubert und seine ganze Familie in den Unter Tage-Escape-Room gesteckt haben. Diese Ideenvielfalt ist bewundernswert“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger. ➔ Seite 7



Nicht nur „Holz und Kunst“ gibt es bei Förderpreisträger Lars Neubert in Schneeberg zu entdecken, sondern vor allem einen Welterbe-Escape-Room. Foto: PS



Geburten im März

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



23 Geburten kleiner Freiberger gab es im März*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 11 Mädchen und 12 Jungen das Licht der Welt erblickt. *Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

Elsa, Emilia Aurora, Fiona, Linnea Erika, Luise, Martha, Minha, Nora, Rosalie, Rosalie Miri, Wilma

Constantin Gunter Eberhard, Daniel, Dustin, Eik, Friedl, Lias Lionel, Mateo Amos, Maximilian, Milo, Talal, Valentino, Vincent

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein im Wert von fünf Euro.

Sollten Sie die Gutscheine nicht mit Ihrer Geburtsurkunde erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen.

Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Stadtblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



Jubilare im Mai

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Bettina Müller
Ulrike Fischer
Karin Morgenstern
Reinhard Hubrich
Rosemarie Malec
Roswitha May
Henry Schymik
Dr. Gunter Wagner
Hans-Jürgen Himmel
Christina Merkel
Ingo Gruhn
Karin Kerker
Karin Mehnert
Karin Wiltner
Harald Hänig
Frank Haupt
Caritas Kern
Suliman Alhres
Falk Dietze
Sabine Hopf
Klaus Steyer
Dietmar Wolf
Gertraude Trentzsch
Thomas Büchse
Regina Thiele
Renate Dietrich
Frank Peschel
Hans-Jürgen Rothbarth
Brunhilde Töppner
Christina Korb
Edith Irmscher
Burkhard Schirmer
Barbara Stimpel
Petra Volland
Hartmut Kern
Sabine Wauer
Harriet Geyer
Frank Sichla
Henry Schwippel

den 75-Jährigen

Erika Fabian
Heinz Graupner
Klaus Kempe
Dr. Wolfhart Müller
Hannelore Markus
Karin Ide
Hannelore Morgenstern
Elke Richter

Gerald Richter
Frank Bortlik
Ilona Hanika
Rosmarie Liebscher
Heinz Morawietz
Helmut Müller
Peter Bellmann
Petra Wolf
Gerlind Döring
Renate Gottschalk
Gabriele Lohse
Frieder Karbe
Karin Wittig
Gerhard Assmann
Bärbel Kaiser
Heinz Nöbel
Ingrid Fritzsche
Ruth Meinen-Chaves Salamanca
Gisela Mendel
Christine Mollner
Monika Schubert
Gerald Barth
Werner Fichtner
Heidemarie Zeun
Senioritta Hachenberger
Elke Pampus
Dr. Uwe Jansen
Peter Geißler
Regina Kohlsdorf
Karl-Heinz Göpfert
Ullrich Kröhnert
Regina Kupsch
Elke Wolf
Juri Tichonow

den 80-Jährigen

Anita Zech
Brigitte Beyer
Gerd Krause
Gunter Volland
Heidrun Weigt
Dr. Peter Wolf
Klaus Fröbe
Bernt Lieber
Traudl Leyh
Günter Koch
Christine Stäber
Annelies Stangneth
Gisela Steiner
Volkmar Kreher
Dagmar Richter

Gudrun Hackebeit
Jürgen Jankowski
Helmut Ronneburger
Isa Schneider
Frank Hentschel
Annelie Putz
Heidrun Stein
Heidrun Ziegler
Helga Hädel
Renate Klemm
Ernst Christ
Renate Sandig
Peter Schuldt
Reinhard Schneider
Anita Pietsch
Rolf May
Klaus Tschimmel
Peter Tanneberger
Tamila Stukalo

den 85-Jährigen

Sigrid Tost
Christa Zänker
Margarete Kurze
Gisela Kaulfuß
Dr. Harald Schulze
Hilde Hünig
Elfriede Langer
Annemarie Schindler
Christine Seidel
Inge Stenzel
Erika Ulbricht
Gertraud Geyer
Peter Leis
Klaus Hermann
Wolfgang Otto
Ingrid Menzel
Hella Stirl
Veronika Täubert
Rina Voit
Christian Wagner
Anneliese Meinecke
Gertraud Schuster
Hartmut Nitzsche
Werner Brückner
Helga Seyfart
Renate Wöhner

den 90-Jährigen

Irmgard Hempel
Isolde John

Eva Hachenberger
Anitta Uhlig
Gudrun Hausteil
Johann Lindner
Isolde Liske
Sieglind Spieler
Lieselotte Fischer

der 95-Jährigen

Waltraud Hösel
Rudolf Wunderlich
Manfred Laubner

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Rita und Gerd Augustin
Beate und Dietmar Reuther
Jutta und Bela Bodnár
Ingrid und Matthias Emmrich
Elke und Hans-Joachim Müller
Rita und Martin Görner
Petra und Werner Volland
Ingrid und Bernd Schneider
Maria und Peter Klose
Jutta und Eberhard Dummen
Cornelia und Stefan John

Diamantene Hochzeit

Dagmar und Dr. Egon Richter
Angelika und Klaus Mißling
Karin und Albrecht Mühle
Gerlinde und Dr. Bernd Richter
Helga und Rolf Fritsch
Hannelore und Klaus Richter
Margot und Horst Werner
Karin und Hans-Peter Schmalz
Helga und Günter Würker
Christa und Jürgen Burkert
Christa und Dr. Ernst Schlegel

Eiserne Hochzeit

Elfriede und Friedrich Pönisch
Gerda und Johannes Stein
Isolde und Wolfgang Fischer
Helga und Andreas Puppel
Gisela und Siegfried Rättsch
Lieselotte und Gerd Ernstberger

Termine der Sitzungen der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte (nachrichtlich)

Stadtrat (Wahlperiode 2019 - 2024)

49. Sitzung Donnerstag, 02.05.2024, um 16.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Information durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht
 - des Vorstandes vom Kinder- und Jugendparlament
 - der Saxonia Standortentwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
02. Fragestunde für Einwohner
03. Beschluss über die während der Auslegungen eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 035 - „Industriegebiet Am Fürstenwald / Braustätte“, Stadt Freiberg
04. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 035 - „Industriegebiet Am Fürstenwald/Braustätte“, Stadt Freiberg
05. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 033 „PV-Freiflächenanlage - Oberes Muldental“
06. Beschluss von außerplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2024 zur Bereitstellung von Planungskosten in PSK 55100200.09600000 (Einrichtungen der Freizeitgestaltung, Anlagen im Bau), Maßnahme-Nr. 551002-M... (Bewegungsplatz Schlüsselteich) und in PSK 55100200.09601000 (Einrichtungen der Freizeitgestaltung, Anlagen im Bau aus aktivierten Eigenleistungen), Maßnahme-Nr. 551002-M... (Bewegungsplatz Schlüsselteich)
07. Beschluss zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen zum „Neubau des Bewegungspaltes am Schlüsselteich“ zwischen Universitätsneubau und dem Schlüsselteich in Freiberg (Planungsbeschluss)
08. Beschluss über die Stellungnahme der Stadt Freiberg zum Raumordnungsplan Wind
09. Beschluss zu den prognostisch ermittelten Besucherzahlen des Bergstadtfests als Grundlage für den besonderen regionalen Anlass nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG und Beschluss über den Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass des Bergstadtfestes am 25.06.2023 (RV SächsLadÖffG BSF 2023)
10. Beschluss zur Ausschreibung und Zulassung zum Freiburger Christmarkt 2024 bis 2026 sowie Beschluss zur Erhebung der Entgelte für den Freiburger Christmarkt im Kalkulationszeitraum 2024 bis 2026
11. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion: Grundsatzbeschluss zur Livestream-Übertragung der öffentlichen Sitzungen des Freiburger Stadtrates
12. Bericht des Oberbürgermeisters zum aktuellen Sachstand über eingegangene Petitionen vom 01.01.2024 bis 31.03.2024
13. Information zum aktuellen Sachstand der Sanierung „Zum Herrenweg“, Ortsteil Kleinwaltersdorf
14. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Ortschaftsrat Halsbach

49. Sitzung Dienstag, 07.05.2024, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Fragestunde für Einwohner | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Odette Lamkhizni
Ortsvorsteherin |

Auf einen Blick: Termine im Mai

Stadtrat	2. Mai	Verwaltungs- und	
Bildungs- und Sozialausschuss	6. Mai	Finanzausschuss	14. Mai
Ortschaftsrat Halsbach	7. Mai	Ältestenrat	23. Mai
Ortschaftsrat Zug	8. Mai	Kinderparlament	-----
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	8. Mai	Behinderten- und Seniorenbeirat	-----
Bau- und Betriebsausschuss	13. Mai	Einwohnerversammlung	-----
Kulturausschuss	13. Mai	Sportbeirat	-----

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr.
Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich.
Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Ortschaftsrat Zug

53. Sitzung Mittwoch, 08.05.2024, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Fragestunde für Einwohner | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Steve Ittershagen
Ortsvorsteher |

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

49. Sitzung Mittwoch, 08.05.2024, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Fragestunde für Einwohner | gez. Sabine Berek
Ortsvorsteherin |

Verwaltungs- und Finanzausschuss

50. Sitzung am Montag, 13.05.2024, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 02. Sonstiges | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses |

Bau- und Betriebsausschuss

51. Sitzung Donnerstag, 23.05.2024, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | 03. Sonstiges |
| 02. Beschluss zur Herausnahme des Hintergebäudes aus dem Instandsetzungs-/ Modernisierungsplan für das Grundstück Fischerstraße 29 bei gleichbleibender Förderhöhe | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf www.freiberg.de/amtsblatt ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.freiberg.de/stadtrat veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Stadtverwaltung Freiberg Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeterritorium gelegene(n) Kleinwaldfläche(n):

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur/Flurstück	Fläche (ha)
Freiberg	Kleinwaltersdorf	763	0,2390

Die Verkaufsexposes mit weiterführenden Angaben zu den Objekten können bis zum 24.05.2024 beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Am Landratsamt 3, Haus 5, 09648 Mittweida, gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden. Ebenso können Sie sich die Unterlagen im Internet unter www.sachsenforst.de unter der Rubrik Angebote/Leistungen/Ausschreibungen herunterladen.

Ansprechpartner im Forstbezirk ist Herr Graf
(Tel.: 03727 956 623).
E-Mail: andreas.graf@smekul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz

Öffentliche Bekanntmachung

Ferienzeit: Vor Urlaubsantritt Reisedokumente prüfen

Urlaub gebucht? Auch auf die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente geachtet?

Damit Ihrem Urlaub nichts im Wege steht, rechtzeitig neue Dokumente beantragen! Rechnen Sie von Antragstellung bis Fertigstellung des Dokumentes mit etwa 4 Wochen. Vorläufige Dokumente werden nur in begründeten Ausnahmefällen ausgestellt. Bei einer Flugbuchung sollten bei mehreren Vornamen besser alle Vornamen angegeben werden.

Informationen über Einreisebestimmungen zu den Ländern erhalten Sie im Reisebüro oder finden Sie unter: www.auswaertiges-amt.de (Pfad: Außen- und Europapolitik – Länderinformationen).

Für die Beantragung eines neuen Dokumentes benötigen Sie:

- einen Termin im Bürgerbüro!
Wie? www.freiberg.de oder 273 717
- ein aktuelles biometrisches Lichtbild
- Ihr bisheriges Dokument (Personalausweis bzw. Reisepass)
- sofern möglich, Ihre Geburtsurkunde oder das Familienbuch
- Bargeld oder EC Karte

Die Ausweispflicht besteht für deutsche Staatsangehörige ab 16 Jahren.

Auch Kinder unter 16 Jahren benötigen jedoch für Reisen, vor allem im Ausland, ein eigenes Ausweisdokument.

Hierfür wird benötigt:

- das Kind selbst!
- der bisherige Kinderausweis oder Kinderreisepass,

- ein Original der Geburtsurkunde oder das Familienbuch,
- Zustimmungserklärung der Sorgeberechtigten im Haushalt oder die persönliche Vorsprache beider Elternteile (Infos hierzu auch unter freiberg.de – Bürgerbüro)

Bitte beachten: Der Antragsteller muss persönlich anwesend sein, bei Dokumenten für Kinder auch das Kind. Kinder ab dem 10. Lebensjahr müssen den Antrag selbst unterschreiben.

ACHTUNG: Seit dem 01.01.2024 werden keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt!

Die Kosten für die Ausweisdokumente betragen:

elektronischer Personalausweis:
37,00 € (unter 24 Jahre 22,80 €)

Reisepass:
60,00 € (unter 24 Jahre 37,50 €)

Die Gebühr ist bei Antragstellung zu entrichten.

Gültigkeit für Personalausweis und Reisepass:

- Für Personen ab dem 24. Lebensjahr: 10 Jahre
- Für Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben: 6 Jahre

Termine:
273 717 oder www.freiberg.de

Glasfasernetz für Schulen und Krankenhaus

Schnell, schneller, Highspeed-Internet: 16 Schulen in Freiberg und Niederwiesa sowie das Krankenhaus Freiberg werden jetzt mit Glasfasernetz versorgt. Auf dem Gelände der Karl-Günzel-Schule gab es am 16. April den Startschuss für Highspeed-Internet für die Einrichtungen in Freiberg. Mindestens ein Gigabit pro Sekunde liegen nun an.

Die Schüler benutzen bereits in der Grundschule iPads im Unterricht. Das schnelle Internet ermöglicht, dass nun viele Geräte gleichzeitig benutzt werden können – im Klassenzimmer wie im Computerraum.

Seit 2022 wird am Ausbau des Glasfasernetzes gearbeitet. Weitere Maßnahmen für schnelles Internet sollen folgen.

Freiberger Jobmesse am 29. April

Jobs mit Zukunft in Freiberg finden: Die Agentur für Arbeit Freiberg und die Stadt Freiberg laden zur Jobmesse ein. Mit dieser Messe sollen Meyer Burger Beschäftigte und regionale Unternehmen schnell zueinander finden. Rund 30 Firmen werden sich präsentieren. Eine Anmeldung für Fachkräfte ist nicht erforderlich.

Die Entscheidung von Meyer Burger den Standort Freiberg zu schließen, trifft viele Be-

schäftigte und ihre Familien hart. Wie geht es jetzt weiter? Finde ich einen neuen Job? Bei diesen Fragen wollen die Agentur für Arbeit Freiberg und die Universitäts- und Silberstadt Freiberg die Meyer Burger Beschäftigten unterstützen. Gut ausgebildete Fachkräfte werden dringend in der Region benötigt.

Jobmesse

Montag, 29. April, von 10 bis 13 Uhr, im Städtischen Festsaal

5.000 Fragebögen für neuen Mietspiegel versendet

Stadt bittet um Mithilfe bei notwendiger Datenerhebung

Ein neuer Mietspiegel für die Stadt Freiberg soll erstellt werden. Mit ihm wird eine neue Grundlage für ortsübliche Vergleichsmieten und Sicherheit für Mieter und Vermieter gleichermaßen geschaffen. Um dies umzusetzen, führt die Stadt Freiberg eine Kombination aus Brief- und Onlinebefragung durch.

Notwendig ist das Erarbeiten eines neuen Mietspiegels, da der bisherige qualifizierte Mietspiegel am 31. Oktober dieses Jahres seine Gültigkeit verliert.

Der Arbeitskreis Mietspiegel der Stadt Freiberg arbeitet bereits seit Monaten daran, einen neuen Qualifizierten Mietspiegel in der Stadt Freiberg zu erstellen. Er wird für den Zeitraum November 2024 bis Oktober 2026 gelten.

Für die Neuerstellung des Freiburger Mietspiegels ist nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) eine völlig neue Datenerhebung über die Höhe der aktuellen Mietzahlungen in der Stadt Freiberg erforderlich. Um diese zu ermitteln, hat der Arbeitskreis Mietspiegel in Zusammenarbeit mit dem EMA-Institut aus Regensburg einen Fragebogen erarbeitet.

Das Institut wird die Erstellung des neuen Mietspiegels wissenschaftlich begleiten und die erforderlichen Berechnungen sowie sta-

tistischen Auswertungen der Daten aus den Fragebögen vornehmen.

Durch eine Zufallsstichprobe aus dem Melderegister der Stadt Freiberg werden zurzeit 5.000 Personen in der Stadt Freiberg angeschrieben. Diese erhalten den Fragebogen Anfang Mai in Papierform übersandt und sind nach neuen gesetzlichen Bestimmungen (Mietspiegelreformgesetz) verpflichtet, diesen auszufüllen und zurückzusenden. Der Fragebogen ist bis zum 31. Mai dieses Jahres in einem beiliegenden Antwortkuvert portofrei an das EMA-Institut zu übersenden.

Alternativ ist es auch möglich, anstelle des Papierfragebogens, den Fragebogen online auszufüllen und interaktiv an das EMA-Institut zu übersenden. Alle Antworten werden sodann in einer Datenbank hinterlegt und für die spätere Auswertung anonymisiert. Auf diese Weise ist der Datenschutz vollumfänglich gewährleistet.

Oberbürgermeister und die Mitglieder des Arbeitskreises Mietspiegel appellieren an Mieter und Vermieter: Bitte unterstützen Sie die Datengewinnung zum Erstellen des neuen Qualifizierten Freiburger Mietspiegels und senden Sie die Fragebögen termingerecht zurück.

Erstellen von Mietspiegeln nach § 558 c f. BGB

Mietspiegel enthalten Informationen über die ortsüblichen Vergleichsmieten und bieten damit einen Orientierungsrahmen für Mieter und Vermieter bei der Festlegung der Mieten und Mieterhöhungen. Mietspiegel gelten nur für vermieteten Wohnraum, nicht für Gewerbemieten.

In Freiberg wird ein qualifizierter Mietspiegel erstellt. Qualifizierte Mietspiegel bedürfen der Anerkennung durch die Gemeinde oder durch Interessenvertreter der Vermieter und der Mieter.

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Redaktion und Amtlicher Teil:
Katharina Wegelt, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.
Telefon: 03731/ 273 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Dagmar Doms-Berger, Sandra Eberbach,
Anja Ksienzyk, Philipp Röder,
Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt
Freiberg

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Arnold

Gesamtherstellung:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH &
Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH &
Co. KG
Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

Druckauflage: 22.800

Erscheinungsweise:
monatlich, in der Regel am letzten
Freitag des Monats, kostenlose
Zustellung an alle Haushalte der Stadt
Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Stadtblatt: 31. Mai



Veranstaltungsreihe „75 Jahre Grundgesetz“

Demokratiefest: Vorträge, Lieder und Krimispiel zum Jahrestag

Vortrag mit letztem Außenminister der DDR

Zum Vortrag „Deutschland in guter Verfassung? 75 Jahre Grundgesetz“ mit Markus Meckel wird am Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr, in den städtischen Festsaal am Obermarkt 16 eingeladen. Markus Meckel war letzter Außenminister der DDR. Er war dabei, als die Wiedervereinigung zwischen Ost- und Westdeutschland verhandelt wurde, und damit auch bei der Frage, ob das Grundgesetz für das vereinigte deutsche Volk gelten, oder ob eine Verfassung an dessen Stelle treten soll. Bis heute besteht diese Möglichkeit und gibt dem Grundgesetz damit einen vorläufigen Charakter. Er plädiert dafür, den Artikel 146 zu streichen, der besagt, dass das Grundgesetz außer Kraft treten würde, wenn sich das deutsche Volk eine neue Verfassung geben

würde. Meckel spricht sich dafür aus, sich erneut und gemeinsam zum Grundgesetz zu bekennen. Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet der Referent Fragen und stellt sich der Diskussion.

„Sachsen und das Grundgesetz“

Auch Sachsen haben das Grundgesetz mitgeprägt. Mit Geschichten und Liedern blicken Historiker Christoph Wunnicke und Liedermacher Stephan Krawczyk am 23. Mai, 19 Uhr, in der Konzerthalle Nikolaikirche auf das Grundgesetz und seine Entstehung. Für Sachsen wirkte u.a. der 1896 in Dresden geborene Sozialdemokrat Fritz Eberhard alias Adolf Arthur Egon Hellmuth Freiherr von Rauschenplat am Grundgesetz mit. Während der



Zeit des Nationalsozialismus änderte er seinen Namen, um sich später im Parlamentarischen Rat vor allem für die Verankerung des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung im Grundgesetz einzusetzen. Liedermacher Stephan Krawczyk gibt zwischen den Ausführungen seine Lieder zum Besten. Unter dem Titel „Das alte Lied von den Grundrechten“ schaut er eigenwillig auf die ersten 20 Artikel des Grundgesetzes.

Freiberg feiert die Demokratie

Freiberg feiert am 23. Mai die Demokratie – am Tag der Unterzeichnung des Grundgesetzes vor 75 Jahren. Vereine, Institutionen und Organisationen präsentieren sich von 15 bis 18 Uhr auf dem Schloßplatz und laden zu Gesprächen ein. Mit dabei sind u.a. der Kinderschutzbund, der Verein Agenda 21 e.V., das Mehrgenerationenhaus, die Volkshochschule Freiberg, das Kinderparlament, der Ökumenische Arbeitskreis und die Theaterinitiative Bürgerrohbühne, die um 16 Uhr das Stück „Zeremonie für eine Wunde“ uraufführt. Die Fotoausstellung „Gelebte Demokratie“, für die viele Freiburger Bilder eingesandt haben, wird um 17 Uhr im Ausstellungsraum des Sächsischen Bergarchivs im Schloss Freudenstein eröffnet.

Beschlüsse (nachrichtlich)

Beschlüsse Bau- und Betriebsausschuss vom 21.03.2024

Beschluss-Nr. 1/BBA vom 21.03.2024:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt für die Baumaßnahme Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude - Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg - die Tragwerksplanung in Höhe von 151.118,94 EUR an die

TragWerk Ingenieure
Döking+Purtak GmbH

Prellerstraße 9, in 01309 Dresden

zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 2/BBA vom 21.03.2024:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, für die Baumaßnahme Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude - Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg die Objektplanung in Höhe von 741.812,28 EUR an die

BauEntwurf Pirna GmbH

Longuyoner Straße 6, in 01796 Pirna

zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Beschlüsse Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 25.03.2024:

Beschluss-Nr. 1/VFA vom 25.03.2024:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Jahr 2024 im PSK 11161400.09100000 (Betriebshof, bewegliches Anlagevermögen, Maßnahme 111614-M0001) in Höhe von 65.000,00 € für die zusätzliche Anschaffung eines Nutzfahrzeuges (Transporter). Die Deckung wird aus PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-M0046 (Zuger Straße) bereitgestellt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschlüsse Stadtrat vom 11.04.2024:

Beschluss-Nr. 1-48/2024:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt folgende 1. Änderungssatzung: Satzung der Stadt Freiberg zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Freiberg zur Festlegung von Schulbezirken an Grundschulen (Grundschulbezirkssatzung) vom 07.06.2013 (1. Änderungssatzung zur Grundschulbezirkssatzung) vom ... Veröffentlicht im elektronischen Amtsblatt unter:

www.freiberg.de/amtsblatt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 2-48/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt den Abschluss der 1. Änderung Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Weißenborn und der Stadt Freiberg über die Mitbenutzung der Grundschule Weißenborn.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt und ermächtigt den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg zum Abschluss der 1. Änderung der Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Weißenborn und der Stadt Freiberg über die Mitbenutzung der Grundschule Weißenborn:

1. Änderung der Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Weißenborn und der Stadt Freiberg über die Mitbenutzung der Grundschule Weißenborn

Veröffentlicht im elektronischen Amtsblatt unter:

www.freiberg.de/amtsblatt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 3-48/2024:

Der Stadtrat beschließt überplanmäßige Ausgaben im Jahr 2024 im PSK 25300200.09600000 (Tierpark, Anlagen im Bau), Maßnahme-Nr. 511115-M0009 (FP „Soziale Stadt Neu – Erweiterte Bahnhofsvorstadt“, Pferdeschwemme) in Höhe von 144.000,00 € und im PSK 25300200.09601000 (Tierpark, Anlagen im Bau aus aktivierten Eigenleistungen), Maßnahme-Nr. 511115-M0009 (FP „Soziale Stadt Neu – Erweiterte Bahnhofsvorstadt“, Pferdeschwemme) in Höhe von 5.000 €.

Die Deckung erfolgt aus PSK 25300200.27919011 (Tierpark, sonstige Verbindlichkeiten zur zweckgerechten Verwendung von Zuwendungen des Landes), Maßnahme-Nr. 511115-M0009 (FP „Soziale Stadt Neu – Erweiterte Bahnhofsvorstadt“, Pferdeschwemme), in Höhe von 96.000,00 € und PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme-Nr. 541001-M0046 (Zuger Straße) in Höhe von 48.000 € sowie für die aktivierten Eigenleistungen durch das PSK 55200100.37110000 (Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen; Aktivierte Eigenleistungen) in Höhe von 5.000 €.

Der Stadtrat beschließt die Ausführung der Maßnahme zur Aufwertung der Pferdeschwemme mit folgenden Schwerpunkten:

- Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen A1 bis A3 gemäß § 1a BauGB entsprechend den Festlegungen des B-Plans 047 „Tierpark Freiberg“

- Entschlammung des Teiches Pferdeschwemme incl. Entsorgung

- Entfernung der maroden Uferbefestigung (teilweise Asbestplatten) und wo nötig, Gestaltung mit ingenieurbio-logischer Bauweise oder bei statischer Notwendigkeit mit Bruchsteinmauern

- Gestaltung der Uferbereiche unter Berücksichtigung der Ausgleichsmaßnahmen

- Gestaltung der Platzfläche zwischen Teich und Alpakagehege entsprechend den Festsetzungen / Rahmenbedingungen des B-Plans mit einer Seeterrasse und Bänken, Erneuerung des Zaunes im Gelände des Tierparks

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 4-48/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg nimmt die aktuellen Informationen zur perspektivischen Kostenentwicklung zur Neugestaltung der Dauerausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums aufgrund der Entwicklungen im Baubereich zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt zur Sicherung der Umsetzung der Leitlinien und Museumskonzeption die Aufnahme der entstehenden Mehrkosten i.H.v. 700.000 € in das Mittelfristige Investitionsprogramm (MIP 2025-2029).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27, Enthaltungen: 3, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 5-48/2024:

Der Stadtrat beschließt die vorgegebenen Vereinfachungsmöglichkeiten für die Jahresabschlüsse 2018 bis 2020 gemäß § 88 Abs. 2 S. 2 sowie Abs. 3 und 4, Ziffer 1 bis 3 SächsGemO sowie gemäß § 63 Abs. 9 SächsKomHVO analog für die Jahresabschlüsse ab 2021 zu nutzen und auf die Bestandteile entsprechend der Angaben im Sachverhalt zu verzichten. Sobald der Jahresabschluss wieder innerhalb der gesetzlichen Frist bis 30.06. des Folgejahres aufgestellt werden kann, erfolgt die Zusammenstellung wieder mit allen gesetzlich geforderten Bestandteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, Nein-Stimme: 1, Enthaltungen: 3, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 6-48/2024:

Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2024 eine außerplanmäßige Ausgabe im Produktsachkonto 11161300.09100000, Maßnahme 111613-M0007 Verwaltungseinrichtungen – Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen – Medientechnische Anlage Ratssaal.

Die Deckung erfolgt über die Liquiditätsreserve im Produktsachkonto 61200100.17119010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – Liquiditätsreserve.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-7-48/2024:

1. Der Stadtverwaltung wird beauftragt eine Vergabesatzung für die Stadt Freiberg zu erarbeiten und bis Ende 2024 in den Stadtrat einzubringen.

2. Bei der Erstellung der Vergabesatzung sollen die in Anlage 1 genannten Punkte einfließen. Wenn Punkte hierbei nicht zur Anwendung kommen, soll die Begründung den Unterlagen zur Behandlung im Stadtrat beigelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 23, Enthaltungen: 3, mehrheitlich abgelehnt

Bewerber für Kommunalwahlen stehen fest

Gemeindewahl Ausschuss bestätigt Kandidaten für Stadt- und Ortschaftsratswahlen

Der Kommunalwahl in der Universitätsstadt steht nichts mehr im Wege. Alle eingereichten Wahlvorschläge, Frist dafür war der 4. April, 18 Uhr, hat der Gemeindewahl Ausschuss bereits geprüft. Er hat am 9. April getagt und über die Wahlverschlüsse für den Freiburger Stadtrat sowie die Ortschaftsräte in Halsbach, Kleinwaltersdorf und Zug zur Kommunalwahl am 9. Juni dieses Jahres beschlossen.

Stadtrat Freiberg

Wahlvorschläge für den Freiburger Stadtrat sind von CDU, Die Linke, SPD, GRÜNE, AfD, Freie Wähler Mittelsachsen e.V., Bürger für

Freiberg, Freiberg für alle und Freie Sachsen eingereicht worden. Alle Wahlvorschläge hat der Gemeindewahl Ausschuss für die Wahl des Stadtrates zugelassen.

Insgesamt kandidieren somit 151 Personen von neun Parteien bzw. Wählervereinigungen für die Stadtratswahl am 9. Juni 2024.

Die meisten Bewerber für die 34 Sitze des Freiburger Stadtrates stellt die SPD mit 31 Kandidaten. Die Linke tritt mit sechs Kandidaten, die CDU mit 21 Kandidaten und die GRÜNEN mit 13 Kandidaten an. Für die AfD gehen 12 Kandidaten ins Rennen.

25 Kandidaten werden von den Freien Wäh-

lern Mittelsachsen e.V., und fünf Kandidaten von den Freien Sachsen gestellt. Die Wählervereinigung Bürger für Freiberg stellt 12 Kandidaten, bei Freiberg für alle sind es 26.

Ortschaftsräte

Für die ebenfalls am 9. Juni dieses Jahres stattfindenden Ortschaftsratswahlen für Halsbach, Kleinwaltersdorf und Zug wurden durch den Gemeindewahl Ausschuss alle eingereichten Wahlvorschläge zugelassen.

Damit stellen sich für die fünf Sitze des Ortschaftsrates Halsbach sechs Kandidaten der

Freien Wähler Mittelsachsen e. V. und ein Kandidat der AfD zur Wahl.

Die Freien Wähler Mittelsachsen e.V. benennen sieben Kandidaten und die SPD einen Kandidaten für die Ortschaftsratswahl in Kleinwaltersdorf. Hier sind sieben Sitze zu besetzen.

Die Zuger Einwohner können ihren Ortschaftsratsrat aus zehn Kandidaten der CDU und vier Kandidaten der Freien Wähler Mittelsachsen e.V. wählen. Der Ortschaftsratsrat in Zug besteht aus neun Personen.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2024

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO wurde der von der Verbandsversammlung in der 59. Sitzung am 31.01.2024 gefasste Beschluss-Nr. 1-2024/02 über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Mittelsachsen am 14.02.2024 vorgelegt. Nach § 119 Abs. 1 SächsGemO erfolgte durch LRA Mittelsachsen als Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 11.03.2024 (Az.: 03.111.50201/2/Be) die Nichtbeanstandung des in der 59. Sitzung der Verbandsversammlung am 31.01.2024 gefassten Beschlusses zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024, so dass die nachstehende Satzung damit bekannt gemacht wird. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 liegen mit den entsprechenden Anlagen zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Zeit vom 29.04.2024 bis einschließlich 08.05.2024 in der Finanzverwaltung der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, Hauptstraße 80, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf, zu folgenden Öffnungszeiten aus:

Montag: 7 Uhr - 12 Uhr und 13 Uhr - 15 Uhr
Dienstag: 9 Uhr - 12 Uhr und 13 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag: 9 Uhr - 12 Uhr und 13 Uhr - 18 Uhr
Freitag: 7 Uhr - 12 Uhr

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 27.03.2024

René Straßberger



René Straßberger
Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung des Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 31.01.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	420.570 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	400.570 Euro

- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	20.000 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 Euro
- Gesamtergebnis auf	20.000 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	20.000 Euro
Im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	339.070 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	262.570 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	76.500 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	70.000 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-70.000 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.500 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	154.000 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-154.000 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-147.500 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage, die von der Stadt Freiberg und der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf jeweils zur Hälfte zu tragen ist, wird festgesetzt auf 282.740 Euro
Davon für den Ergebnishaushalt 282.740 Euro.
Davon für den Finanzhaushalt 0 Euro.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 27.03.2024

René Straßberger



René Straßberger
Verbandsvorsitzender

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 27.03.2024

René Straßberger



René Straßberger
Verbandsvorsitzender

Aus dem Stadtrat

Tierpark: Frischekur für Pferdeschwemme

48. Stadtratssitzung im April – nächste Zusammenkunft am 2. Mai

Mit dem turnusmäßigen Bericht des Oberbürgermeisters ist die jüngste Stadtratssitzung eröffnet worden. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils standen neben der Fragestunde für Stadträte u.a. die Beschlüsse zum Integrierten Klimaschutzkonzept, zur Erneuerung der Medientechnik im Ratssaal und zur Aufwertung der Pferdeschwemme im Tierpark.

Klimaschutzkonzept: Neue Stadträte stimmen ab

Über das Integrierte Klimaschutzkonzept wird der neue Stadtrat der Stadt Freiberg abstimmen. Diesen Beschluss haben die Freiburger Stadträte in ihrer jüngsten Sitzung mehrheitlich gefasst.

Am 9. Juni wählt Freiberg einen neuen Stadtrat.

Das Konzept ist ein Strategie-Papier, das dazu beitragen soll, klimaschädliche Treibhausgase zu reduzieren. Das Klimaschutzkonzept wurde mit zahlreichen Vertretern verschiedener Institutionen der Stadt Freiberg abgestimmt. Begleitet wurde der Prozess von der AG Klima, bestehend aus Vertretern von Versorgungsunternehmen, Industrie, Verwaltung, Strukturentwicklung, Handwerk, IHK, Gewerbe/Gastronomie/Handel, Umweltgruppen aus Freiberg. Darüber hinaus fanden zwei Bürgerbetei-

lungen statt. Der Stadtrat hatte am 28. Januar 2021 die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Die Stadt hatte in einer öffentlichen Veranstaltung, die von vielen Freiburgern besucht wurde, über das Klimaschutzkonzept informiert.

Tierpark: Erholen zwischen Teich und Alpakas

Das Teichareal Pferdeschwemme im Freiburger Tierpark wird verschönert. Durch das Umverteilen von Fördermitteln stehen nun mehr Fördergelder für die Pferdeschwemme zur Verfügung. Das Geld für den Eigenanteil hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig bewilligt und damit den Weg für die Maßnahmen geebnet.

Was ist geplant? Die marode Uferbefestigung soll neu gestaltet und teilweise mit Bruchsteinmauern versehen werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, den Teich zu entschlammen und die Platzfläche zwischen Teich und Alpakagehege mit Seeterrasse und Bänken herauszuputzen.

Stadt- und Bergbaumuseum: Mehrkosten für Dauerausstellung

Modern und lebendig, interaktiv und inklusiv wird sich die neue Dauerausstellung zur Freiburger Stadtgeschichte und Geschichte des sächsischen Erzbergbaus

und Hüttenwesens im Stadt- und Bergbaumuseum präsentieren. Wegen der allgemeinen Situation wie Energiekrise, Inflation und Lieferengpässe und der Verzögerungen innerhalb der Baumaßnahmen und der damit einhergehenden zeitlich unkalkulierbaren Verlängerung des Gesamtprojektes, müssen die Kosten der neuen Dauerausstellung angepasst werden. Die Stadträte haben mit deutlicher Mehrheit beschlossen, den Mehrbetrag von 700.000 Euro für die neue Dauerausstellung in das Mittelfristige Investitionsprogramm 2025-2029 aufzunehmen.

Seit über 100 Jahren ist das Stadt- und Bergbaumuseum im Gebäude Am Dom 1 untergebracht. Das Haus wurde 1990 bis 1996 das letzte Mal saniert. Gleichzeitig wurde die Dauerausstellung umgestaltet. Nach über 25 Jahren beauftragte die Stadt 2017 das Büro Helmstedt | Kluge| Rom mit der Neugestaltung. Das Stadt- und Bergbaumuseum zählt zu den bedeutendsten und ältesten Stadtmuseen in Sachsen.

Die nächste Stadtratssitzung findet am Donnerstag, 2. Mai, statt. Sie beginnt 16 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Fragestunde für die Einwohner. Die komplette Tagesordnung ist auf Seite 3 dieses Stadtblattes abgedruckt. Die Sitzung ist öffentlich.

Escape-Room: Rätselnd durchs Welterbe

→ Seite 1

Zu viel möchte OB Krüger aber noch nicht verraten. „Ich kann nur allen Familien mit Kindern (ab 6 Jahren), Jugendlichen, Abenteuerlustigen und Liebhabern der Bergbaugeschichte den Escape-Room ans Herz legen“, ist er begeistert vom gelungenen Förderpreisprojekt und wünscht den Schneebergern viel Erfolg.

Und gemeinsam macht es am meisten Spaß: Der Escape-Room ist für zwei bis sechs Personen perfekt geeignet: www.herzog-mystery.de.

Zum fünften Welterbegeburtstag am 6. Juli wird der jüngste Förderpreis an zwei Projekte verliehen: an das Projekt „Bergbau und Klöppelhandwerk“ der „Bunten Truhe Freiberg“ sowie an ein Musikprojekt der Freiburger Band „Stojanov & the Syndicate“.

Der Förderpreis wird seit 2021 alljährlich vergeben. Einreichungsschluss ist jeweils der 31. Dezember. Er ist mit 5.000 Euro dotiert und der einzige Preis der Stadt Freiberg, der nicht nur für Projekte aus der Silberstadt verliehen werden kann, sondern aus der gesamten Montanregion. Wer ihn erhält, entscheidet das Kuratorium, zu dem neben der Stadt Freiberg die Stadtwerke AG, die TU Bergakademie Freiberg, der Silberstadt e.V., die VR-Bank Mittelsachsen eG sowie der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge“ gehören.

Die Silberstadt Freiberg ist einer von vier Standorten für die Besucherzentren der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Der Welterbe-Status ist der Montanregion 2019 zugesprochen worden. Damit trägt die Silberstadt als Bestandteil der Bergbaulandschaft Freiberg zusammen mit weiteren 21 Bestandteilen den Welterbetitel.

Bisherige Förderpreisträger
2023: TheaterJugendClub (TJC) (für Inszenierung: „Alle Tage untertage“)

2022: Holzbildhauer Lars Neubert („Unter-Tage-Escape-Room“) sowie Verein IV. Lichtloch des Rothschnöberger Stollns e.V. (Tour'd Lichtloch)

2021: Kleine Forscher an der TUBAF (Welterbeispiel)

www.freiberg.de/welterbe

»800 Jahre Gemeinwohl in Freiberg«

Festveranstaltung der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG – Päpstliche Urkunde belegt Gründungsdatum

Die Gründung des Hospitals St. Johannis und damit das Wirken für das städtische Gemeinwohl hat die Stadt Freiberg Anfang dieses Monats (3. April) mit einer Festveranstaltung gewürdigt. Eine päpstliche Urkunde belegt, dass Papst Honorius III. das Hospital St. Johannis, genau an diesem Tag vor 800 Jahren unter seinen Schutz gestellt hat. Sie befindet sich im Freiburger Stadtarchiv, das zur Veranstaltung die Urkunde im Historischen Ratsarchiv ausstellte. Die päpstliche Urkunde ist das älteste Dokument in der Sammlung.

In der Katholischen Pfarrkirche St. Johannis konnten die Besucher in die Geschich-

te der Stiftung eintauchen. Unter anderem ging Oberbürgermeister a.D. Bernd-Erwin Schramm in seinem Festvortrag auf eine Zeitreise durch die Jahrhunderte.

Die SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG hat seit 1993 den Kreis zur ältesten Stiftung der Stadt geschlossen. Das Gebäude des ehemaligen Hospitals in der Chemnitzer Straße 8 war der letzte Hauptsitz des Stifts St. Johannis und gehört heute der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG, die sich der Erforschung, Pflege- und Erhaltung des berg- und hüttenmännischen Brauchtums sowie der berg- und hüttenmännischen Frömmigkeitstradition in der Region widmet.



Festvortrag zum Jubiläum. Foto: Weidler

Silberweg: Silberfiguren führen durch Silberstadt

→ Seite 1

„Mit dem Silberweg bieten wir zukünftig neben dem Familienwanderweg Entdecker-Spur einen zweiten tollen Erlebnisweg durch unsere wunderschöne historische Altstadt“, lädt Sven Krüger, Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, ein. „Ein großartiges Projekt, das dazu beiträgt, unsere Silberstadt und das Thema Silber noch besser „erlebbar“ zu machen, einfach einzigartig.“

Schritt für Schritt stellt die Stadt Freiberg bis Ende Juni insgesamt elf überlebensgroße silberne Figuren auf. Sie alle sind von Künstlern geschaffen worden, die über einen Kunstwettbewerb auserkoren wurden.

Der rund drei Kilometer lange Silberweg

durch Freibergs mittelalterliche Altstadt verbindet zahlreiche Sehenswürdigkeiten und verspricht Montan- und Stadtgeschichte zum Anfassen, Fotografieren und Erleben. Der Rundweg kann in etwa 60 bis 90 Minuten absolviert werden und ist besonders für Familien geeignet. So führt er auch zu Grünbereichen, Plätzen zum Ausruhen und Spielplätzen.

Umgesetzt wird das Projekt mit zahlreichen Partnern, welche die einzelnen Stationen zum Leben erwecken. Mit dabei sind die TU Bergakademie Freiberg, das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg, der Fremdenverkehrsverein Freiberg, die Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft

e.V. (HFBHK), das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Freiberg (KIPA), das Mittelsächsische Theater und die Petrikirche.

Zur Eröffnung dabei waren auch Künstlerin Ekaterina Kovalenko, die den „Entdecker“ geschaffen hat, Ulrich Eißner, Professor an der Hochschule für bildende Künste Dresden und Kurator des Projektes, sowie Thomas Ihle von der Kunstgießerei GEBR. Ihle aus Dresden. Gemeinsam mit dem Freiburger Stadtoberhaupt enthüllten sie die erste Figur vor der Tourist-Information am Stadtmodell.

Anschließend wurde der „Türmer“ an der Petrikirche eingeweiht: Martin Seltmann, Bürgermeister für Stadtentwicklung

und Bauwesen, Anja Fiedler, Amtsleiterin Kultur-Stadt-Marketing, sowie Pfarrer Dr. Michael Stahl hoben ihn sprichwörtlich aus der Taufe. Kurator Dieter Hoefer, Kunstvermittler, berichtete über den Kunstwettbewerb. Beide Kuratoren sprechen von einem „beeindruckenden Kunstwettbewerb“, in Umfang und Ausmaß besonders in Deutschland. Wo die Türmer einst über Jahrhunderte gelebt und gewacht haben, dorthin führte Chef-Türmer Jürgen Lübke: in die Türmerstube hoch über Freiberg im Petriturm.

Der Silberweg soll mit allen 11 elf Figuren bis Ende Juni komplett begeht und erlebbar sein.

Tipps

Bergmusik im Welterbe: Ruhrkohle-Chor im Dom

Der größte deutsche Bergmannschor kommt am 19. Mai nach Freiberg: Wenn die Leidenschaft für die Kultur des Bergbaus im wahrsten Sinne hörbar wird, dann ist der renommierte Ruhrkohle-Chor zu Gast. Mit seinen über 80 Sängern in traditioneller Bergmannsuniform beeindruckt er mit einem vielfältigen Repertoire aus Bergmusik, Oper, Musical und Pop. Geistliches Liedgut rundet das Konzert ab und zeugt von der traditionellen Verbundenheit der Bergleute mit der Kirche. Die berühmten Silbermannorgeln im Dom werden ebenfalls erklingen. Beginn: 17.30 Uhr. Tickets für 10 Euro (Kinder bis 6 Jahre frei) in der Tourist-Information, im Domladen oder bei www.reservix.de

Stadtbibliothek: Workshops, Vortrag und Bücherflohmarkt

Zu Workshops mit dem MedienChamaeleon lädt die Bibliothek ein: „Bürger machen Nachrichten“ am 4. Mai und „Der Faktencheck – Fake News erkennen“ am 23. Mai. Ein Bücherflohmarkt ist am 25. Mai geplant sowie der Vortrag „Wahljahr 2024“ am 9. Juni. www.bibliothek-freiberg.de

Kinder-Koffer-Flohmarkt am 5. Mai zum Frühlingsfest

Ritterburgen, CD oder Puppenwagen – wohin mit dem ausgemusterten Spielzeug? Der Kinder-Koffer-Flohmarkt am Sonntag, 5. Mai ist eine gute Gelegenheit, all diese Dinge zu verkaufen. Er findet während des Frühlingsfestes von 13 bis 17 Uhr in der Petersstraße statt. Es ist bereits die vierte Auflage. Teilnehmen können Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren und das sogar kostenfrei.

Teilnahmebedingungen und Online-Anmeldung unter www.freiberg.de/maerkte

Bergstadtfest: Hauptkünstler vorgestellt

Das Bergstadtfest lädt in diesem Jahr bereits zwei Wochen früher als sonst zum Feiern und Genießen in die Silberstadt ein: Vom 13. bis 16. Juni wird sich Freibergs Altstadt in eine bunte Bühne verwandeln – für lebendige Traditionen mit der großen Bergparade am Sonntag, zahlreiche Auftritte regionaler Künstler und Vereine sowie natürlich für bekannte Stars, mitreißende Shows und große Konzerte. Gemeinsam u.a. mit sächsischen Radiosen-

dern und dem Mittelsächsischen Theater hat die Stadt Freiberg erneut ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, u.a. mit einem Konzert der Mittelsächsischen Philharmonie am Donnerstag, der Band Kamrad, dem DJ Duo „Anstandslos & Durchgeknallt“, der Band „Diese Typen“, den Moondancers, der Show „25 Jahre Lou Bega“, einer FALCO DOUBLE SHOW, Michael Fischer, der Tribute Band „Backstreet's Back“, BrassConAction, De

Erbschleicher und Die Hutzenbossen. Der Eintritt zum gesamten Bergstadtfest ist kostenfrei.

Das komplette Programm sowie das Programmheft werden voraussichtlich Mitte Mai veröffentlicht.

Wer lieber live „backstage“ dabei sein will, kann sich noch als Helfer fürs Bergstadtfest bewerben: marketing@freiberg.de



Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft 2024

Freiberg lädt am 25. Mai zum Entdecken & Erleben ein: Zur klügsten Nacht des Jahres präsentieren sich die TU Bergakademie Freiberg, die Universitätsstadt Freiberg sowie regionale Firmen, Forschungseinrichtungen und Dienstleister.

Bereits um 16 Uhr findet der Auftakt der Nacht im Industrie- und Gewerbegebiet Süd an der Bertheldorfer Straße statt.

Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Institutionen & Vereine laden alle Interessierten in ihre Fertigungshallen, Büros und Labore ein sowie zu Mitmachaktionen und zum Experimentieren. Mit dabei sind:

Beak Consultants GmbH, Deutsche Stiftung Mediation, Euroregion Erzgebirge e.V., Freiburger Compound Materials GmbH (FCM), Fraunhofer-Technologiezentrum Hochleistungsmaterialien (THM), GIZEF GmbH, IBT GmbH, Glück Auf! TV, IHK

Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, IKS Innovation & Kreislaufwirtschaft Sachsen e.V., KoSytec Systemhaus GmbH, Merkel Bernhard Wirtschaftstreuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH, ReViSalt GmbH, Siltronic AG und weitere.

Höhepunkte:

- Wie entsteht ein Wafer? Was sind Wafer, wo nutzen wir diese im Alltag und wie fühlt sich die Arbeit im Reinraum an?
- Faszination Halbleiterwerkstoff Galliumarsenid (GaAs) – wieviel Freiberg steckt in jedem Handy?
- Wie funktioniert eine li-freie Aluminium-Ionen-Batterie und wie baue ich eine Batterie aus Kartoffeln?
- Wo Gründer von Klein bis Groß zu Hause sind!
- Was haben Steuerberatung, ein Quiz und „Hau den Lukas“ gemeinsam?

- Bin ich jetzt im TV?! – Fernsehen vor und hinter der Kamera ausprobieren!

Von 18 bis 24 Uhr lädt die TU Bergakademie Freiberg zu spannenden Einblicken für kleine und große Wissenschaftsfans rund um Schloßplatz und Schloßplatzquartier, in den Schloss-Innenhof und in die terra mineralia, in das neue Bibliotheks- und Hörsaalzentrum, ZeHS, Werner-Bau, Chile-Haus, sowie in die Burgstraße und die Silbermannstraße ein.

Das Silberstadt-Team informiert am Welterbe-Stand über Stadtführungen und Erlebniswege wie die Entdecker-Spur, Kultur & Events und präsentiert die neuen Kinder-Uniformen. Das Stadt- und Bergbaumuseum lädt zum Mitmachen ein und zeigt, wie mit einem Schattentheater Ausstellungsobjekte erraten werden können.

Die Nacht ist ein Gemeinschaftsprojekt der TU und der Silberstadt Freiberg.